



Erlebniswelt: Musik – Bewegung – Rhythmik 2

Lehrgang für 22 Kindergärtnerinnen, Pädagogische
Mitarbeiterinnen und Betreuer/innen im Kindergarten

K12.MU

Ziel des Lehrganges

ist es, den Teilnehmenden intensive Erfahrungen mit den Themen Musik, Tanz, Bewegung und Rhythmik aus mehreren Perspektiven zu ermöglichen. Darauf aufbauend werden didaktische Modelle und Stundenbilder für Kinder von 3 bis 6 Jahren erarbeitet und Impulse für Projektarbeiten zu den erwähnten Teilthemen gegeben. Die Lehrgangsabsolventinnen sollen dadurch befähigt werden, Multiplikatorinnentätigkeit in den einzelnen Kindergartendirektionen zu übernehmen.

Inhalte des Lehrganges

- Im Prozess der Selbsterfahrung Musik und Rhythmik erleben und begreifen können
- Verständnis entwickeln, was Kindern an Musik gefallen könnte und wie man natürliche Bewegungsimpulse aufgreifen und ihnen Raum schenken kann
- Unterschiedliche Möglichkeiten und Perspektiven der Musik- und Bewegungserziehung kennen lernen
- Auseinandersetzung mit Theorien zu Methodik/Didaktik sowie mit pädagogischen Konzepten der Musik- und Bewegungserziehung
- Bedeutung von Musik und Bewegung für die Psyche und den Körper
- Bedeutung von Musik und Bewegung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- Begegnung mit Instrumenten: Klangerfahrungen in verschiedenen Variationen
- Begegnung mit der Vielfalt an Rhythmen, Tänzen und Sprachen der Welt
- Sprache, Material, Bewegung
Aneignung und Vermittlung von Liedinhalten und Melodien

Anmeldung

Die Anmeldungen können nach Aussendung des Lehrgangskonzeptes bis 15. Oktober 2005 mittels des beiliegenden Anmelde- und Fragebogens über die jeweilige Kindergartendirektion eingereicht und an das Pädagogische Institut geschickt werden.

Aufnahme

Anhand von vorbereiteten Kriterien und evtl. eines kurzen Gesprächs mit den interessierten Kindergärtnerinnen, Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Betreuerinnen/Betreuern werden die Lehrgangsleiterin und die Kursleiterin eine Auswahl treffen.

Koordinierung der Konzeptarbeit

Veronika Hafner (0471/416712)

Kursleiterin

Rita Hofer

Informationen unter 0471/416704

e-mail-Adresse: Rita.Hofer@schule.suedtirol.it

Veranstalter

Pädagogisches Institut für die deutsche Sprachgruppe

Amba-Alagi-Straße 10

39100 Bozen

Vereinbarungen

Zwischen dem Pädagogischen Institut und den Teilnehmenden werden die gegenseitigen Verpflichtungen in einem Lernvertrag festgehalten. Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer verfasst eine Abschlussarbeit, welche bis Juni 2007 abzugeben ist. Der Lehrgang schließt mit einem Abschlusskolloquium, welches von einer Kommission, bestehend aus einer Vertretung des Schulamtes, einer Vertretung des Pädagogischen Institutes und der Lehrgangsführerin, geleitet wird. Nach einem erfolgreichen Abschluss des Lehrganges erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat.

Referentinnen

- **Lehrgangsführerin:** Elisabeth Oberhammer (Meran)
Musik- und Bewegungspädagogin mit Zusatzausbildung in Ideokinese-Franklin-Methode
- Irmgard Bankl (Baden/A)
Musik- und Bewegungspädagogin (Rhythmik)
- Ursula Fitzinger (Lenzing/A)
Musikpädagogin und Mototherapeutin
- Dorothee Kreusch-Jacob (Ottobrunn/D)
Musikpädagogin, Pianistin, Autorin
- Sonia Marti (Zürich/CH)
Dozentin an der philosophischen Hochschule in Zürich,
Philosophin, Sozialpädagogin, Supervisorin
- Isma Senè (Senegal/Zürich/CH), Tänzer
- Claudia Schmidtpeter (München/D), Dozentin für Musik und Rhythmik an der Fachakademie für Sozialpädagogik in München
- Heidi Stuffer (St. Ulrich) Musikpädagogin und Musiktherapeutin

- Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenspiel von Raum, Zeit, Klang und Inhalt
- Selbständige Planung, Ausarbeitung und Reflexion von Musik- und Bewegungseinheiten für Kinder von 3 bis 6 Jahren
- Weiterentwicklung der eigenen didaktischen Ansätze durch: Hospitationen, Werkstattgespräche, kontinuierliche Fortbildung
- Auseinandersetzung mit geeigneter Literatur, CDs, Musikkassetten, Videos ...
- Auseinandersetzung mit Projektarbeit zum Thema „Musik und Bewegung“

Arbeitsformen

- Arbeit im Plenum, in Kleingruppen, Einzelarbeit
- Arbeit in Intervisionsgruppen: die Inhalte werden zum Teil von der Gruppe selbst gewählt und zum Teil von der Lehrgangsführerin vorgegeben
- Lerntagebuch
- Reflexionstage
- Ausarbeitung und Erprobung von Stundenbildern (Themen-einheiten) in der Praxis
- Gegenseitige Hospitationen der Teilnehmenden oder im Austausch mit der Lehrgangsführerin
- Selbständige Auseinandersetzung mit Fachliteratur und gegenseitiges Vorstellen von didaktischen Materialien

Die Intervisionsgruppen organisieren selbst im Laufe der zwei Jahre sechs Treffen zu je drei Stunden.

Zeitstruktur

Der Lehrgang besteht aus insgesamt 240 Stunden, davon werden 180 Stunden für Blockveranstaltungen und für die Arbeit in Kleingruppen eingeplant; 60 Stunden werden für Praktikum, Hospitationen und Abschlussarbeit berechnet.

Zeitplan

Einführungstag: **26. November 2005** in
Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

	Termin	Kursort	Referenten
1.	Di 3. – Do 5. Jänner 2006	Lichtenstern	Elisabeth Oberhammer
2.	Do 2. – Fr 3. März 2006	Lichtenstern	E. Oberhammer, Heidi Stuffer
3	Di 25. – Mi 26. April 2006	Nals	Irmgard Bankl
4.	Mo 22. – Di 23. Mai 2006	Lichtenstern	Dorothee Kreusch-Jacob
	Reflexionstag Sa 17. Juni 2006	Nals	Sonja Marti E. Oberhammer
5.	Do 24. – Sa 26. August 2006	Nals	Ursula Fitzinger
	Reflexionstag Sa 7. Oktober .2006	Tramin	Sonja Marti E. Oberhammer

6.	Do 16. – Fr 17. November 2006	Lichtenstern	E. Oberhammer
7.	Do 4. – Fr 5. Jänner 2007	Lichtenstern	Claudia Schmidpeter
8.	Fr 2. – Sa 3. März 2007	Lichtenstern	Dorothee Kreusch Jacob und Co-Referent
	Reflexionstag Sa 21. April 2007	Tramin	Sonja Marti E. Oberhammer
9.	Mo 21. – Di 22. Mai 2007	Lichtenstern	Isma Sené
	Reflexionstag Sa 16. Juni 2007	Tramin	Sonja Marti E. Oberhammer
10.	Mo 20. – Mi 22. August 2007	Tramin	E. Oberhammer

Orte: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal;
Nals, Bildungshaus Lichtenburg
Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie